

Quick Guide ThermoDual® - S

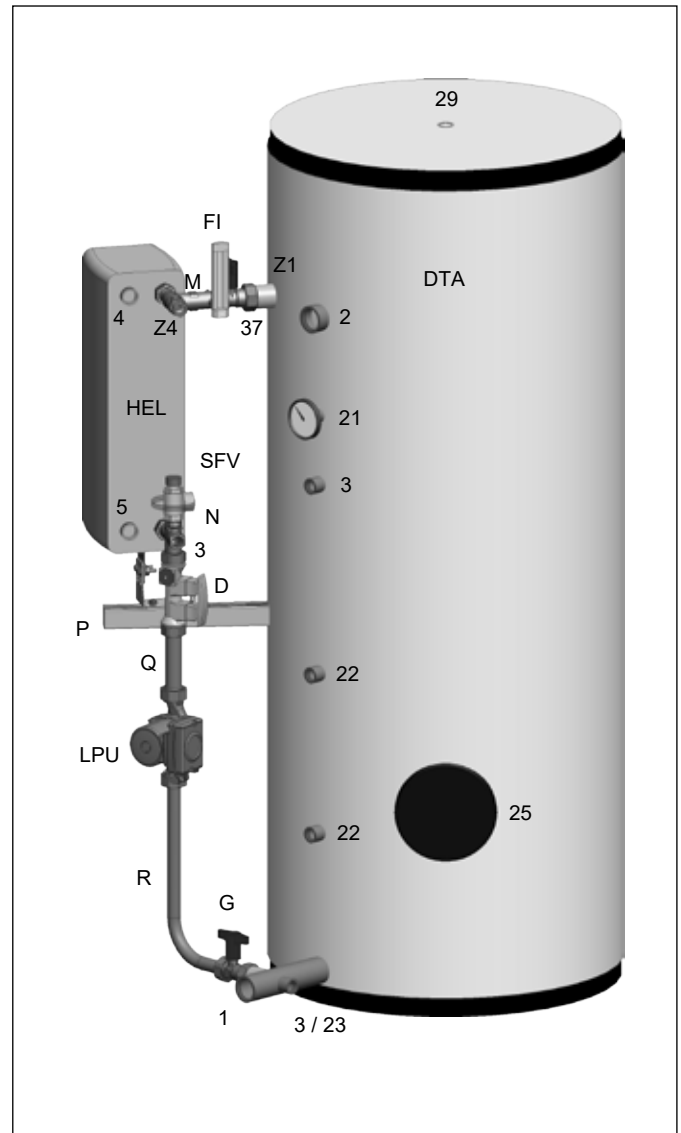
Zusammenbau / System-Montage:

Legende:

- 1) Trinkwasser (kalt)
- 2) Trinkwasser (warm)
- 3) Zirkulation (Anschluss optional)
- 4) Heizung, Vorlauf
- 5) Heizung, Rücklauf
- 37) Anschluss Ladewärmeübertrager (HEL)

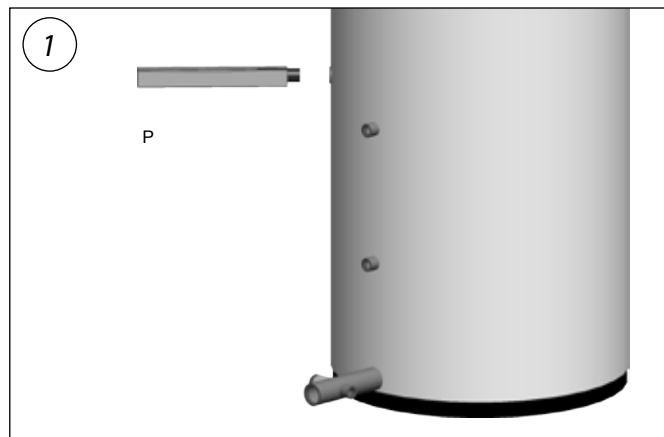
- DTA Trinkwasserpufferspeicher
- HEL Ladewärmeübertrager
- LPU Speicherladepumpe
- D Mengeneinstellventil
- SFV Sicherheitsventil
- FI Thermometer (Ladung)
- 21 Thermometer (Speicher)
- G Absperrkugelhahn
- M Oberes Anschlussstück mit Absperrkugelhahn (Rotguss)
- N Unteres Anschlussstück (Rotguss)
- P Wärmeübertragerkonsole
- Q Verbindungsstück (Messing)
- R Anschlussrohr (Edelstahl)
- Z1 Muffe STW (s. Datenblatt Speicher)
- 22 Fühlermuffe
- 22 Fühlermuffe
- Z4 Anschluss Fühler Ladung
- 23 Entleerungsmuffe
- 25 Reinigungs- und Besichtigungsöffnung
- 29 Entlüftungsmuffe / Anschluss Hebeöse

*Hinweis:
nicht benutzte Anschlüsse/Muffen sind
zu verschließen (Stopfen/Kappen nicht im Lieferumfang)*



Montage der Wärmeübertragerhalterung:

Schrauben Sie die Halterung in die dafür vorgesehene Muffe; zum Fixieren können Sie Hanf oder Teflonband benutzen.



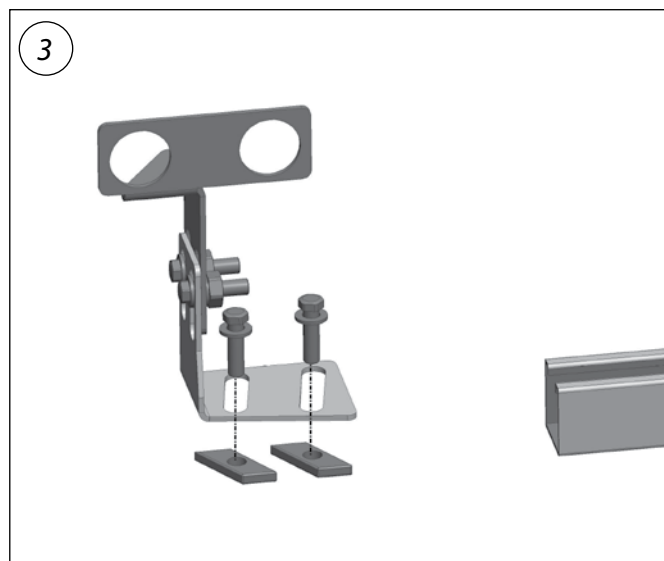
Wärmeübertragerkonsole:

Verbinden Sie mit den beiliegenden Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben beide Teile. Das Fixieren (Festziehen der Verbindungen) erfolgt nach Ausrichten des Wärmeübertragers später.



Befestigen Sie beide beide Teile mittels beiliegender Verschraubungsteile.

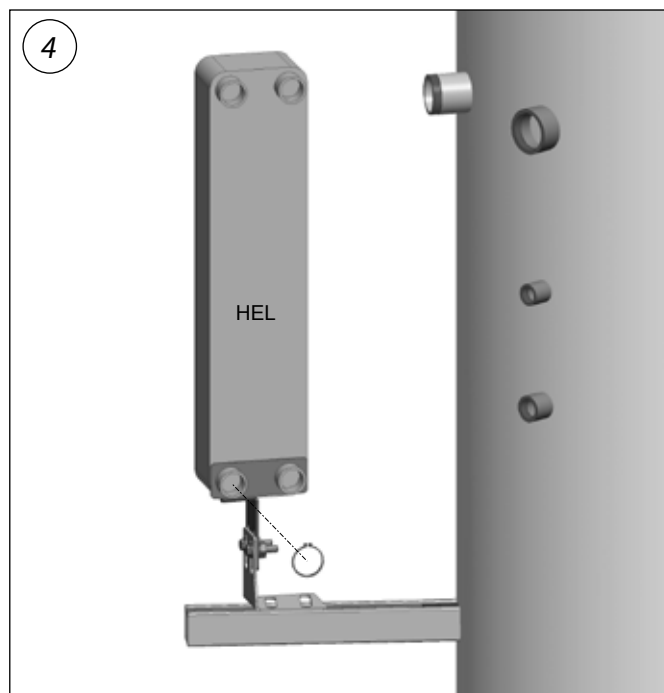
Das Fixieren (Festziehen der Verbindungen) erfolgt nach Ausrichten des Wärmeübertragers später.



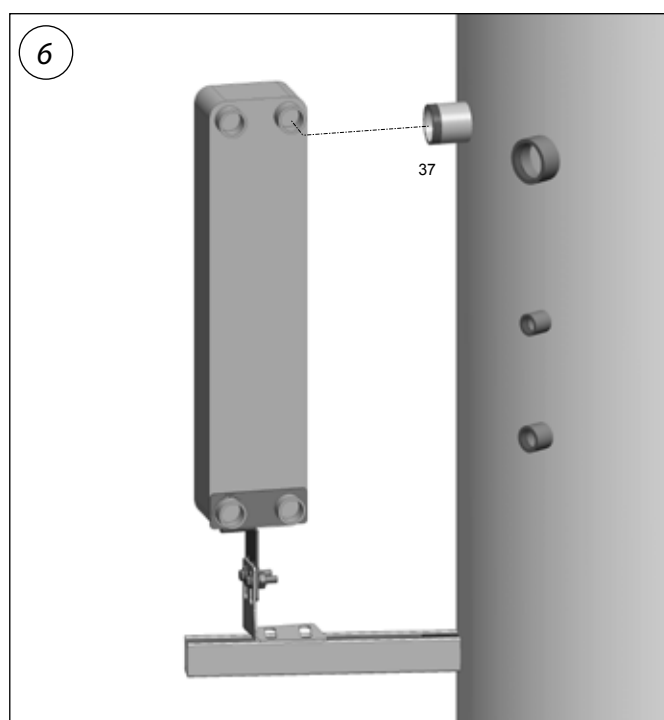
Quick Guide **ThermoDual® - S**

Fixieren Sie den Wärmeübertrager mittels beiliegendem SEEGER-Ring wie in Bild 5 ersichtlich.

Benutzen Sie hierbei den linken Anschluss (Heizung, Rücklauf).

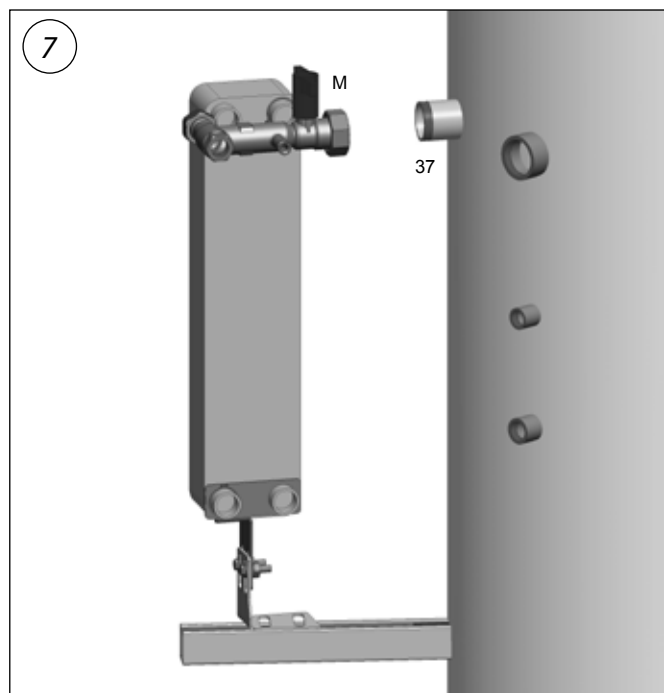


Richten Sie den Wärmeübertrageranschluss aus um das obere Anschlussstück zu montieren (s. Bild 7).



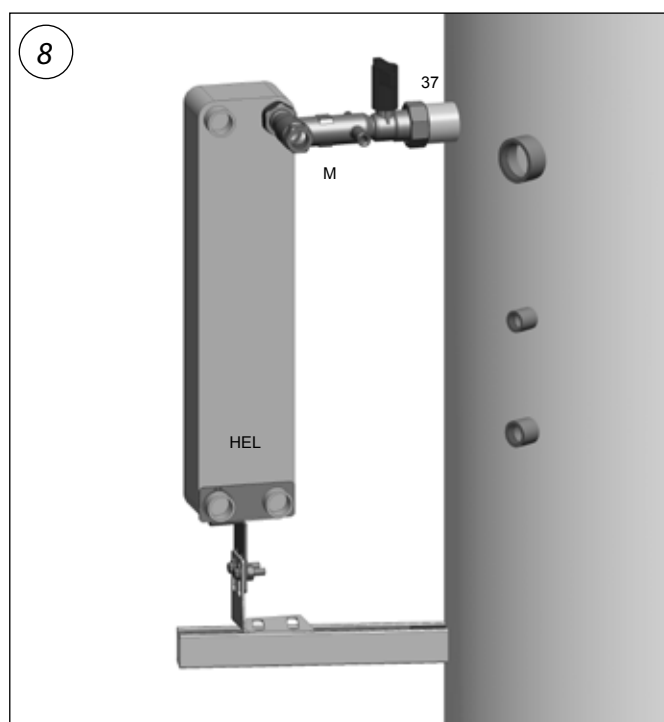
Verbinden Sie das obere Anschlussstück (M) mit Wärmeübertrager (HEL) und Speicher (DTA).

Legen Sie vorher die hierfür vorgesehenen EPDM-Dichtungen ein und achten Sie auf horizontale Ausrichtung.



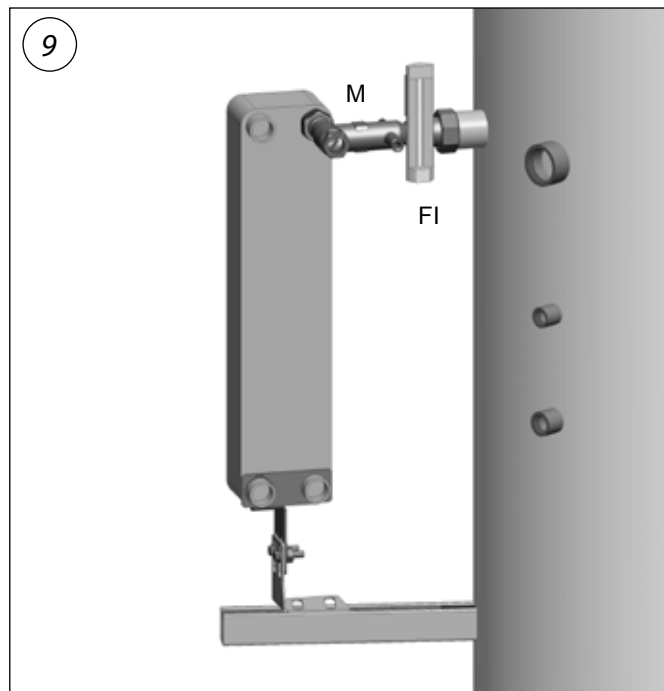
Nach erfolgter Verbindung können Sie nunmehr die Schrauben der Befestigungskonsole fest anziehen.

Ziehen Sie die Verschraubungen an Wärmeübertrager und Speicher vorerst handfest an.



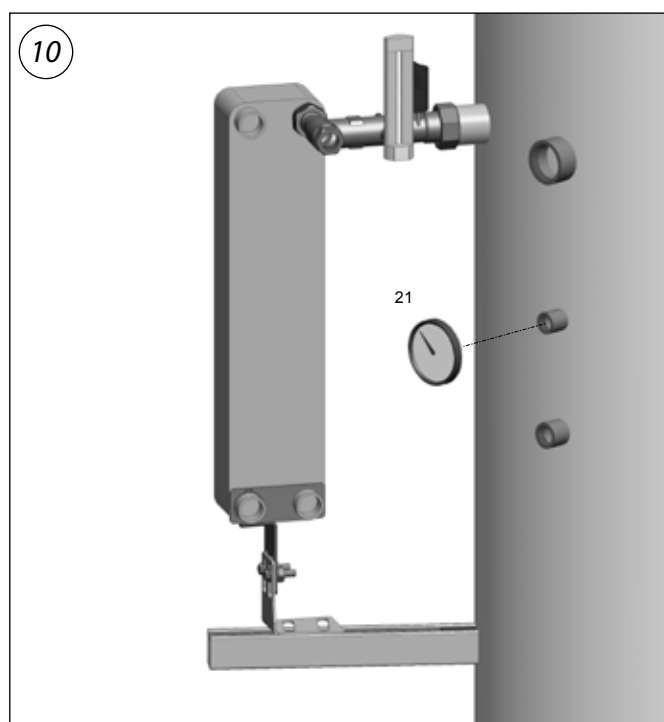
Stecken Sie die Kapillare des Maschinenthermometers vorsichtig (leichtes hin- und herdrehen) bis zum Anschlag in die dafür vorgesehene Tauchhülse des oberen Anschlussstückes (M).

Danach fixieren Sie das Thermometer von unten mittels vorhandener Schraube im Thermometergehäuse.



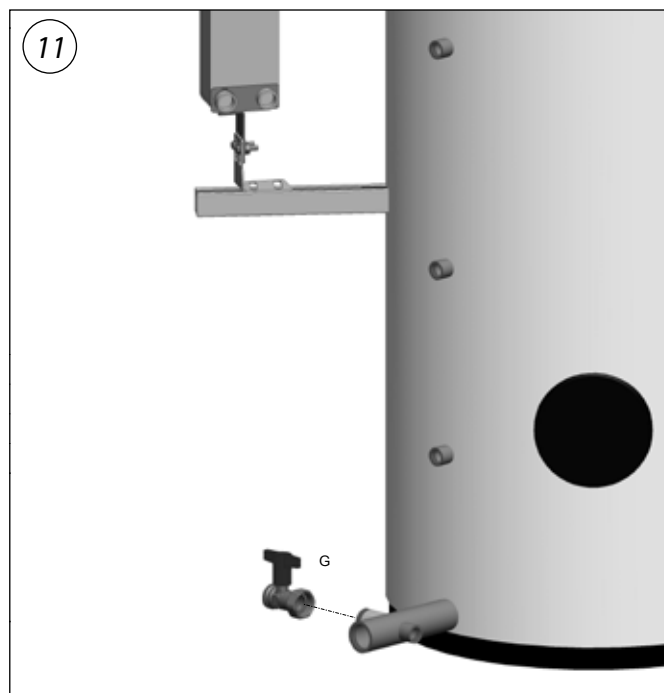
Montieren Sie nun das Speicherthermometer: Dichten Sie die 200 mm Edelstahlhülse mit einem geeigneten Dichtband in der dafür vorgesehenen Muffe ein (s.a. Datenblatt Speicher) und stecken Sie danach das Thermometer ein.

Dieses kann mittels der seitlichen Schraube im Hülsenkopf fixiert werden.



Verschrauben Sie den unteren Kugelhahn am Kaltwasseranschluss. Legen Sie die beiliegende EPDM-Dichtung vorher ein.

Danach handfest anziehen.



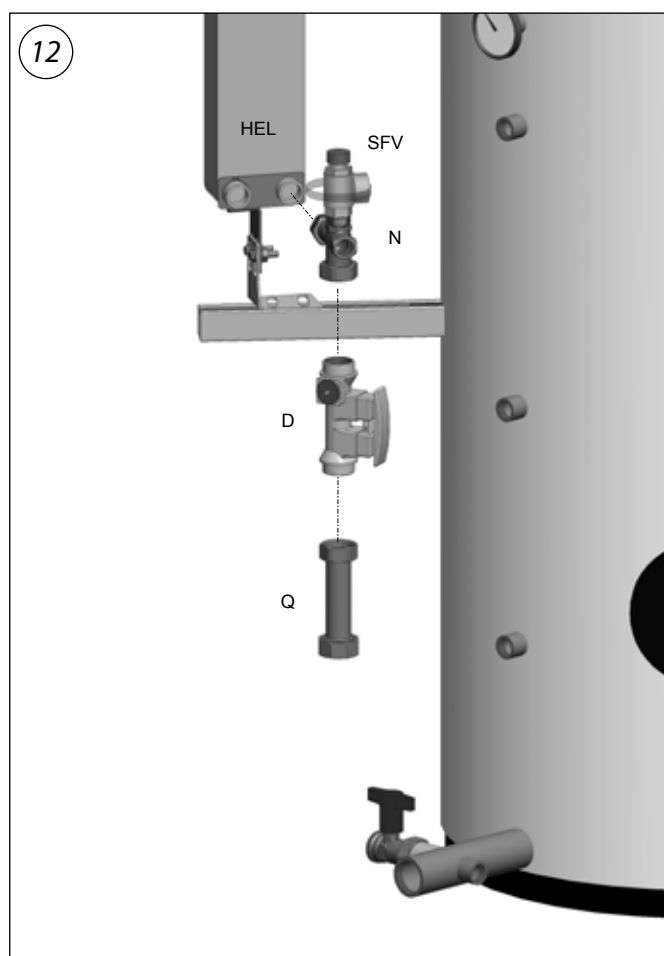
Verbinden Sie nacheinander unteres Anschlussstück (N), Mengeneinstellventil (D) und Verbindungsstück (Q) miteinander und am Ladewärmeübertrager (HEL).

Achten Sie auf die korrekte Fließrichtung des Mengeneinstellventiles (nach oben - s. Pfeil am Ventilkörper).

Benutzen Sie beiliegenden EPDM-Dichtungen und ziehen Sie alle Verschraubungen handfest an.

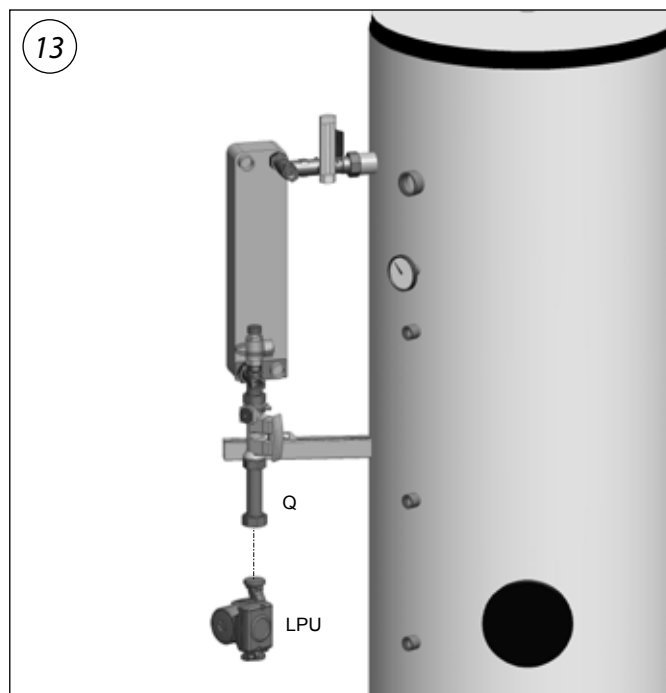
Das Sicherheitsventil wird wie ersichtlich am dafür vorgesehenen Anschluss R 3/4" aufgeschraubt.

Dieser Anschluss ist selbstdichtend und bedarf keines zusätzlichen Dichtungsmaterialies.



Verbinden Sie nun Verbindungsstück (Q) und Ladepumpe (LPU) unter Verwendung der EPDM-Dichtungen.

Achtung: auch hier Fließrichtung der Pumpe beachten (Pfeilrichtung nach oben).



Als letztes können Sie nun das Verbindungsrohr (R) zwischen Ladepumpe (LPU) und unterem Kugelhahn (G) mit entsprechenden eingelegten EPDM-Dichtungen anschrauben.

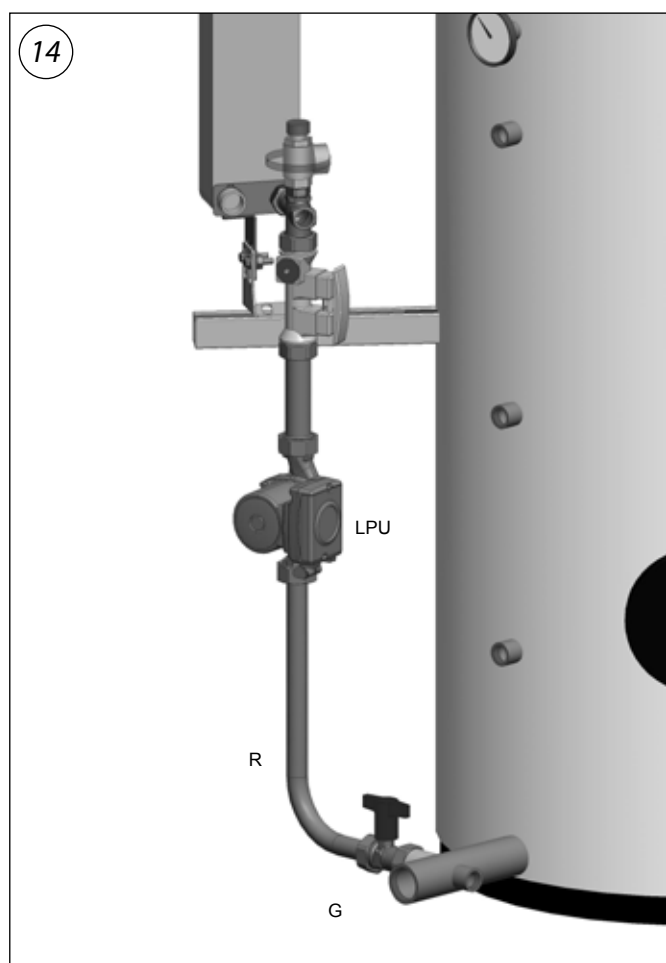
Wenn nun alle Komponenten vertikal/horizontal relativ spannungsfrei positioniert sind, ziehen Sie alle Verschraubungen mit geeigneten Schlüsseln nach.

Achtung: Verwenden Sie keine Rohrspanner; zum einen werden die Muttern beschädigt und außerdem ist die Gefahr zu starken Anziehens mit Zerstörung der Dichtung gegeben.

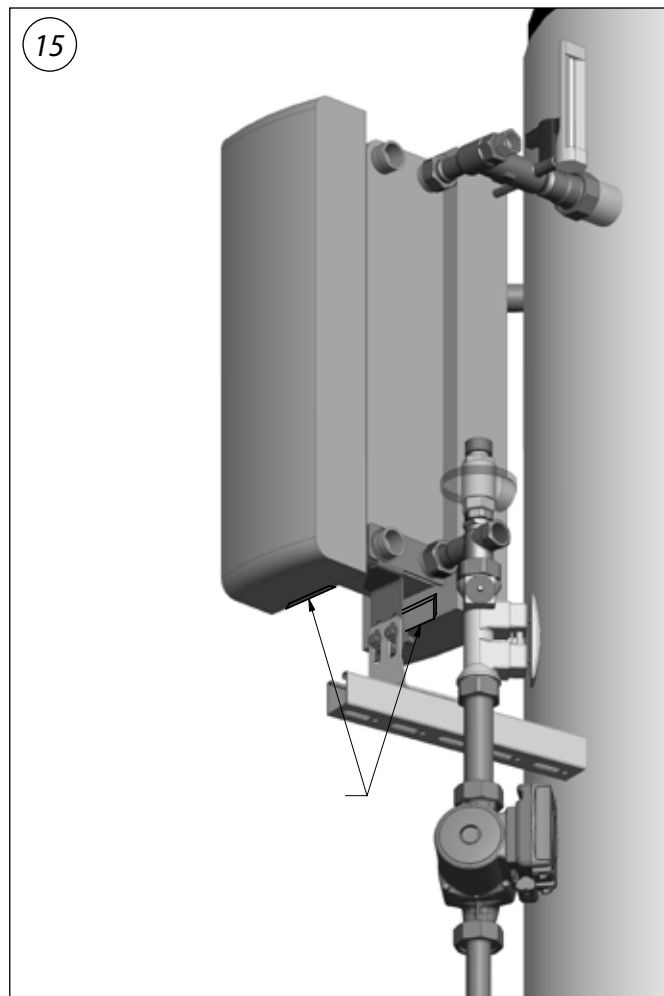
EPDM-Dichtungen benötigen keine hohen Drehmomente um die Dichtheit zu gewährleisten (~10.. max. 35 Nm).

Siehe hierzu auch Kapitel 5.1 in der Montage- und Betriebsanleitung.

Am besten Ziehen Sie alle Verschraubungen lediglich handfest an und korrigieren Sie bei Befüllung der Anlage nur bis der jeweilige Anschluss nicht mehr leckt.



Vor Montage der Wärmedämmung der Wärmeübertragers (HEL), entfernen Sie mit einem Messer ca. 5 mm im unteren Bereich wie im Bild 15 erkennbar um ein Schließen der Dämmung über der Konsole zu gewährleisten.



Danfoss GmbH
 heating.danfoss.de • +49 69 97 53 30 44 • E-Mail: CS@danfoss.de

Die in Katalogen, Prospekten und anderen schriftlichen Unterlagen, wie z.B. Zeichnungen und Vorschlägen enthaltenen Angaben und technischen Daten sind vom Käufer vor Übernahme und Anwendung zu prüfen. Der Käufer kann aus diesen Unterlagen und zusätzlichen Diensten keinerlei Ansprüche gegenüber Danfoss oder Danfoss Mitarbeitern ableiten, es sei denn, dass diese vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben. Danfoss behält sich das Recht vor, ohne vorherige Bekanntmachung im Rahmen des Angemessenen und Zumutbaren Änderungen an ihren Produkten – auch an bereits in Auftrag genommenen – vorzunehmen. Alle in dieser Publikation enthaltenen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Firmen. Danfoss und alle Danfoss Logos sind Warenzeichen der Danfoss A/S. Alle Rechte vorbehalten.